Shanty-Chor Reise

nach

zum 25-jährigen Vereinsjubiläum
von Luv & Lee

04.04. – 07.04.2014

Nach 10 Stunden Busfahrt, mit entsprechenden Kaffee - und Essenspausen ...

hatten wir unser Ziel, das G-Hotel in Kiel-Kronshagen erreicht

und wurden von Andreas Wehnert
auf das herzlichste Willkommen geheißen.

Abends trafen sich beide Chöre im Restaurant „Am Posthorn“, alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen, ...

gemeinsam haben wir gegessen und getrunken ...

und natürlich zusammen gesungen und musiziert.

Mit dem „Pfälzer Wind“ klang der erste Tag, zu später Stunde, aus.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Jubiläumskonzertes. Ab 13.00 Uhr waren Stellproben und Soundcheck für beide Chöre angesagt, bevor dann gegen 15.00 Uhr, im ausverkauften Bürgerhaus von Kronshagen ...

der Shanty-Chor Luv & Lee Kiel e.V. 1989
das Jubiläumskonzert musikalisch eröffnete.

Auch wir gaben im ersten Teil unsere musikalische Visitenkarte ab, und nach einem Bühnen-Umbau zur Washington-Bar ...

und entsprechender Kostümierung ...

brachten beide Chöre gemeinsam, noch einige Stunden bestes, maritimes Liedgut zu Gehör.

Zwei engagierte Chorleiter ...

Dieter Bader Gert Lüthje

hervorragende Musiker/innen

und ...

exzellente Solistinnen

und Solisten

waren die Garanten für einen gelungenen Abend und ein absolut begeistertes Publikum.

Dazu dieser Gästebuch-Eintrag von Gudrun Dobbertin auf der Homepageseite von Luv & Lee

Liebe Deerns und Jungs, liebe Piraten, Seemänner und Seemannsbräute,
euer Jubiläumskonzert war eine Wucht!!
Die Vorbereitung und Durchführung gekonnt;
das Bühnenbild und die Kostümierung mit Liebe zum Detail gestaltet;
die Ehrungen und Danksagungen herzlich und professionell;
die humorvollen Dialoge zwischen den Chorleitern – stimmig, freundschaftlich und geistreich;
das tolle, abwechslungsreiche Programm kurzweilig
und die seetüchtigen „Landratten“, mit dem Dialekt und Humor ihrer pfälzischen Heimat eine wunderbare Bereicherung!
Da ist wohl kaum eine Steigerung möglich! … un de Tied dat Aas dat löppt so gau …(hochdeutsch: … und die Zeit verging so schnell)
Als um 18.30 Uhr (eine Stunde länger als geplant) die Reise für die Besucher langsam zu Ende ging, verlegten die Chöre die „Washington-Bar“ an einen anderen Ort und sangen noch lange in munterer Runde weiter.
Schön war`s! Wir freuen uns auf das nächste Konzert!
Gudrun und Wilfried

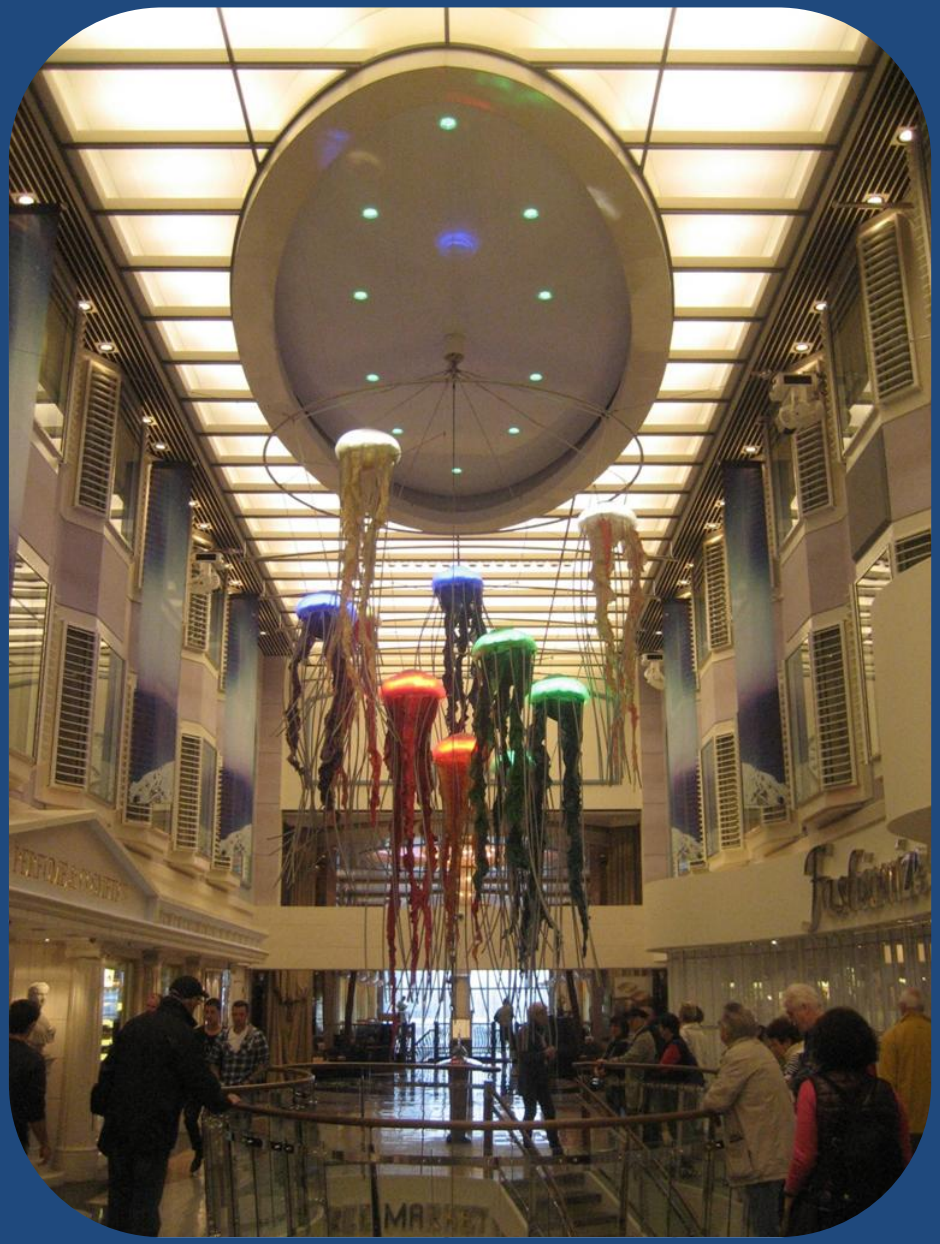
Am dritten Tag ging es morgens an den Kieler Hafen. Dort wartete das Fährschiff Color Line „Magic“ auf uns. Die Fähre mit dem Charakter eines Kreuzfahrtschiffes, verkehrt nonstop zwischen Kiel und Oslo, und kann während der Liegezeit besichtigt werden.

Und genau das hatten wir Landratten vor. Der Koloss erhebt sich über 15 Decks, hat 1016 Kabinen in denen 2500 Gäste Platz finden und schluckt, auf 2 Decks verteilt, ca.550 Automobile.

Bevor es an Bord ging wurden wir noch mit den nötigen Informationen ...

von zwei sachkundigen Führerinnen versorgt.

Und dann hieß es,
alles klar zum Entern.



So sieht das Ganze dann von Innen aus!

Gigantisch, Kolossal, Wahnsinn

Das Freilichtmuseum Molfsee – Landesmuseum für Volkskunde bei Kiel, ist das größte Freilichtmuseum Norddeutschlands und war, nach der Color Magic, das zweite Ausflugsziel an diesem Tag.

Das Landesmuseum interpretiert die Kulturgeschichte und Volkskunde des ländlichen Raums.

70 historische Gebäude, Hofanlagen und Mühlen der verschiedenen Landschaften Schleswig-Holsteins sind auf dem 60 Hektar großen Gelände mit Wiesen, Gärten, Feldern und Teichen zu sehen.

Auch für unsere „Kleinen“ wurde etwas geboten bevor es hieß: Tschüß !!

Und weiter ging es, nicht mit dem DOTTO, sondern mit dem Bus nach Altenholz.

Keine Sorge, der Nord-Ostsee-Kanal hat hier in Altenholz keinen Knick, aber genau in der Mitte liegt das Lokal in dem die Landratten, und einige Chormitglieder von Luv & Lee, den Tag ausklingen ließen und Abschied feierten.

Das Restaurant „Kanalfeuer“

Die Ruhe vor dem „Sturm“

Alle warten geduldig auf die ersten Getränke und ein vorzügliches Abendessen.

Doch als die Nacht hereinbrach gab es kein Halten mehr. Christian, Winfried und Valeri holten ihre Akkordeons heraus ...

und mit Michaels Gitarrenbegleitung schlugen die Stimmungswogen nochmals so richtig hoch.

Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende, und so ging es am Montag Morgen wieder Richtung Heimat.

Die Chormitglieder sammelten sich in der Lobby ...

das Gepäck vorm Hotel ...

und nachdem Alle und alles im Bus seinen Platz gefunden hatte, hieß es Abschied nehmen vom Shanty-Chor Luv & Lee ...

und von

Mit dem

im Rücken ging es zurück in die Pfalz.

An dieser Stelle allen Luv & Leeérn ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme.

Unser besonderer Dank geht an Siegrid Verlohr

und Andreas Wehnert,

die uns dieses Programm zusammengestellt, zum Großteil auch begleitet und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.